



Überlieferung von Bild und Ton im Kanton Glarus



Beat Mahler
Archivar, Landesarchiv
des Kantons Glarus

Der Film- und Fotobestand Schönwetter ist für den Gebirgskanton Glarus ein Glücksfall. Als bedeutender Teil des audiovisuellen Kulturerbes des Kantons ermöglicht er eine einmalige Auseinandersetzung mit Lebenswelten aus dem gesamten 20. Jahrhundert. Auch für den Zugang zu weiteren Foto- und Audiobeständen engagieren sich die kantonalen Gedächtnisinstitutionen.

1930 gönnt sich ein ZSC-Spieler bei einem Show-Eishockeymatch am Eisfeldrand in Glarus eine Pausenzigarre, Skispringer zeigen mit rotierenden Armen ihre Flugkünste in Linthal und ein mit Drahtseil gezogener Holzschlitten in Braunwald befördert Skitouristen hangaufwärts. Diese Szenen stammen aus Filmen des Glarner Geschäfts Foto Schönwetter. Dessen Inhaber hatte 1996 seine ab den 1930er Jahren gedrehten Filme auf 800 Rollen dem Kanton Glarus geschenkt. Ein 2014 vom Museum des Landes Glarus angestossenes Projekt zur

Filmkonservierung und -digitalisierung mit Unterstützung durch Memoriov konnte 2019 vom Landesarchiv des Kantons Glarus abgeschlossen werden. Dorthin war der Bestand 2015 überführt worden. Die online abspielbaren, meist erst niedrig aufgelösten Sequenzen von 68 Stunden Gesamtdauer bieten ein Panoptikum auf frühere Lebenswelten im Gebirgskanton. Manchmal sind es nur kurze Szenen, woraus aber teils Vorführfilme entstanden, die sich an ein breites Publikum richten. So erstellte Schönwetter Werbefilme für den Tourismus oder Dokumentarfilme über die Glarner Landsgemeinde. Memoriov war infolge finanzieller Beteiligung und fachlicher Begleitung unverzichtbar für den Erfolg des Projekts.

Eine Viertelmillion Schönwetter-Fotos

Nebst bewegten Bildern umfasst das Firmenarchiv des über mehrere Generationen bestehenden Fotogeschäfts mindestens eine Viertelmillion Fotografien ab Anfang des 20. Jahrhunderts. Von Juni



16-mm-Film vom Kraftwerksbau am Obersee bei Näfels, 1963. Filmstill: Glarner Industriefilme GIW

Von Memoriav geförderte Projekte

- GIW Industriefilme des Kantons Glarus
 - Filmbestand Schönwetter (1929–1965)
- <https://memoriav.ch/kanton-glarus>



Kanton Glarus in der Memobase

- Q Beiträge der Schweizer Filmwochenschau
- Q Lebendige Traditionen

<https://memoriav.ch/kanton-glarus>

2000 bis November 2001 hat das Museum des Landes Glarus eine Auswahl an Schönwetter-Fotografien ausgestellt und einige seiner Filme gezeigt, flankiert von einer 2001 erschienenen Publikation von Foto- und Filmhistorikern. Insbesondere der Studio- und Auftragsfotograf Hans Schönwetter lichtete auf der Suche nach immer neuen Postkartenmotiven fast jeden Winkel des Kantons ab und dokumentierte gezielt wichtige Ereignisse. So entstand eine dichte Überlieferung, wobei Recherchen im teils noch unerschlossenen Fotobestand viel Zeit kosten. Doch findet sich hier kaum eine neuere Publikation zu Vergangenen, in die nicht Fotos von Schönwetter eingeflossen wären. Allerdings ist die grosse Stückzahl hinsichtlich konservatorischer Aspekte herausfordernd. Die vom Geschäft thematisch angelegten Schächtelchen enthalten wild durchmischt Abzüge, Postkarten, Dias, Glasnegative sowie Negative aus teils hochproblematischem Kunststoff. Szenarien für eine Gesamtaufarbeitung haben hochgerechnet einen enormen Ressourcenbedarf ergeben.

**«Memoriav
war infolge
finanzieller
Beteiligung und
fachlicher
Begleitung
unverzichtbar
für den Erfolg
des Projekts.»**

Insgesamt ein breitgefächertes audiovisuelles Kulturerbe

Neben dem sehr umfangreichen Bestand Schönwetter gibt es im Landesarchiv eine systematisch angelegte Fotosammlung mit 13 000 digitalisierten Fotografien, insbesondere zu Ortsbildern, Gebäuden, Personen und einigen Sachthemen; daneben hat es noch einige andere Fotobestände mit schmalere Fokus. Relevant ist zudem das digital abspielbare Audioarchiv aller Tonaufnahmen der Landsgemeinden seit 1956. Weitere audiovisuelle Archivbestände finden sich in den drei im Landesarchiv betreuten Gemeindearchiven, im Museum des Landes Glarus und im Glarner Wirtschaftsarchiv. Nach einem von Memoriav unterstützten Projekt zur Aufarbeitung von Industriefilmen hatte der Verein Glarner Industrieweg 2011 bis 2013 acht DVDs herausgegeben, mit Digitalisaten von Filmen zum Themenbereich Industriekultur. Insgesamt ist also im Kanton Glarus ein breitgefächertes audiovisuelles Kulturerbe aus dem 20. Jahrhundert erhalten geblieben. All das stösst auf reges Interesse.